

Pressecommuniqué

Marktausblick der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • Dezember 2020

Entscheidende Motivationsspritze für die Aktienmärkte

Salzburg/Wien, 09.12.2020. 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Krise. Doch zumindest an den Finanzmärkten herrscht am Jahresende Aufbruchsstimmung. Wirkungsvolle Impfungen sind nicht mehr nur ein Silberstreif am Horizont. Entscheidende Fortschritte wurden erzielt und der Weg zurück zur Normalität ist vorgezeichnet. Das schlägt auch auf die Aktienkurse durch: Zusätzlich befeuert durch den Ausgang der US-Wahlen, war der November einer der stärksten Aktienmonate der letzten Jahre. Christian Nemeth, Chief Investment Officer der Zürcher Kantonalbank Österreich AG, erklärt in seinem Marktausblick, wie sich Anleger für 2021 rüsten können.

Die guten Nachrichten aus der Forschung sind Balsam für die Seele – auch für jene der Anleger. Es zeigt sich erfreulicherweise eine beschleunigte Entwicklung von wirkungsvollen Impfstoffen durch mehrere Anbieter. Hierbei handelt es sich um einen wahren Game Changer, weil dadurch die wirtschaftlichen Risiken erheblich reduziert werden. Ein wirksamer Impfschutz ist die Voraussetzung für die Rückkehr zur Normalität und dafür, dass die Menschen wieder zu einem Mobilitätsniveau zurückfinden werden, wie wir es vor dem Ausbruch der Pandemie gekannt haben. Angesichts der jüngsten Fortschritte bei den Vakzinen hat die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ihre BIP-Wachstumsprognosen 2021 für Europa und die USA deutlich angehoben: Für die Eurozone von 4,4 Prozent auf 5 Prozent und für die USA von 4 Prozent auf 4,8 Prozent.

Risikoappetit nimmt wieder zu

Während bislang vor allem negative Berichte zum Lockdown und über den Anstieg positiver Testergebnisse und Todesfälle die Schlagzeilen dominierten, sollte sich in den nächsten Wochen und Monaten die Stimmungslage drehen. Regierungen schmieden Pläne, wie Personengruppen nach der Reihe in Tranchen geimpft werden und sind auf dem besten Weg, wieder Herr der Lage zu werden. Auch wenn vor allem in der Eurozone im vierten Quartal 2020 die Wirtschaft nochmals schrumpfen wird, ändert sich der Blickwinkel. Die Finanzmärkte blicken durch dieses Wellental hindurch und antizipieren die besseren Aussichten für 2021 und 2022. Das Glas scheint nicht mehr halb leer, sondern halbvoll. Das hat sich im November auch in Form von Kursanstiegen an den Aktienmärkten manifestiert. Die Börsen richten den Blick auf das große Ganze und messen vereinzelt Rückschlägen nicht zu viel Bedeutung bei. Der Risikoappetit der Investoren hat wieder spürbar zugenommen.

Tech-Aktien nicht mehr hellste Sterne am Himmel

Als die Aktienkurse im Sommer zu einem ersten Höhenflug ansetzten, war die Marktbreite noch sehr gering. Der Aufschwung wurde damals nur von einigen wenigen starken Titeln im Tech-Bereich getragen. Im November zeigten sich die Aktienmärkte von einer komplett anderen Seite: Eine Sektorrotation von defensiven hin zu eher zyklischen Werten wie Automobilindustrie oder Finanzen wurde vollzogen: Technologie-



Christian Nemeth, Mitglied des Vorstandes
Wien/Salzburg der Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Alexander Jaros, B.A.
Telefon + 43 676 780 48 28
a.jaros@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

werte haben zuletzt schwächer performt als die 2020 in beispielloser Weise „geprügelt“ zyklischen Branchen. In der Anlagepolitik sollte man auf diese Entwicklung Rücksicht nehmen. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG hat daher in ihrem Musterportfolio den Anteil der europäischen Aktien zuletzt erhöht und insgesamt die Aktienquote auf „übergewichten“ gestellt. Langfristig orientierte Anleger sollten jedoch von zu starken Änderungen in der Allokation Abstand nehmen und Tech-Aktien nicht ganz abschreiben. Viele der in den letzten Monaten beobachteten Marktverschiebungen lassen sich nicht wieder vollständig umkehren. Es ist nicht zu erwarten, dass beispielsweise der Online-Handel seine Marktanteilsgewinne wieder komplett abgeben wird oder dass alle Unternehmen geschlossen vom Homeoffice in den Büroalltag zurückkehren werden. Zudem werden personalintensive und unterdurchschnittlich produktive Sektoren wie etwa freizeitnahe Branchen eine längere Erholungsphase benötigen. Wir empfehlen für die Depots daher eine „Barbell-Strategie“ mit einer ausgewogenen Mischung aus Value- und Growth-Unternehmen.

Asien gibt Richtung vor, Europa hat Aufholpotenzial

Zentrale Vermächnisse der Pandemie sind eine aktivere und expansivere Fiskalpolitik, eine höhere Staatsverschuldung sowie ein anhaltendes Tiefzinsumfeld. Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG geht davon aus, dass Regierungen und Notenbanken mit ihren zur Verfügung stehenden Instrumenten weiterhin für Unterstützung sorgen werden. Zusammen mit einem sich aufhellenden Wirtschaftsausblick ergibt sich ein positives Anlageumfeld. Der asiatisch-pazifische Raum hat einen zeitlichen Vorsprung in der Pandemie-Bekämpfung und wird 2021 die globale Konjunkturerholung anführen. Europa leidet derzeit stark unter den Auswirkungen der zweiten Lockdown-Maßnahmen. Mit Blick auf einen wirksamen Impfschutz sollte die Region 2021 aber aufholen und überproportional von der wirtschaftlichen Erholung profitieren.

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ist ein auf Private Banking spezialisiertes Bankhaus und betreut vermögende Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmer in Österreich und Süddeutschland. Sie ist eine 100-prozentige Tochter der Zürcher Kantonalbank in Zürich. Unsere Mutter verfügt als eine der wenigen Banken weltweit über die Bestnoten AAA bzw. Aaa der drei großen Rating-Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's und zählt zu den sichersten Universalbanken der Welt. Als Schweizer Traditionshaus blickt die Zürcher Kantonalbank auf eine 150-jährige Geschichte zurück.

Sicherheit, Stabilität und Wachstum prägen unsere Geschäftspolitik. Seit Beginn unserer Tätigkeit im Jahre 2010 verzeichnet die Zürcher Kantonalbank Österreich AG ein jährliches Wachstum von 15-20 %. An den beiden Standorten Salzburg und Wien sind 103 Mitarbeiter beschäftigt und verwalten ein Geschäftsvolumen von 2,5 Milliarden Euro. Wir konzentrieren uns auf das Veranlagungsgeschäft. Strategische Beratung und

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Alexander Jaros, B.A.
Telefon + 43 676 780 48 28
a.jaros@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Pressecommuniqué

Marktausblick der Zürcher Kantonalbank Österreich AG • Dezember 2020

Vermögensverwaltung zählen zu unseren Kernkompetenzen. Unsere lokalen Asset-Management-Spezialisten unterstützen unsere Kunden und Berater bei allen wichtigen Anlagethemen. Dank der engen Zusammenarbeit mit über 220 Anlageexperten unserer Mutter ist es uns möglich, die besonderen Bedürfnisse unserer Kunden zu berücksichtigen. Kunde, Berater, Asset Manager: Wir bringen alle Entscheidungsträger an einen Tisch. Das macht uns zu einem kompetenten und verlässlichen Partner.

Pressekontakt:

YIELD PUBLIC RELATIONS

Alexander Jaros, B.A.
Telefon + 43 676 780 48 28
a.jaros@yield.at

Zürcher Kantonalbank Österreich AG

Petra Schmid
Telefon +43 662 8048-151
presse@zkb-oe.at

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung, welche nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurde und sie unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die hierin geäußerten Meinungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die sich auch ohne vorherige Bekanntmachung ändern kann. Alle in dieser Marketingmitteilung enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der Zürcher Kantonalbank Österreich AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die Zürcher Kantonalbank Österreich AG noch diese dritten Lieferanten die Gewähr übernehmen. Wir weisen darauf hin, dass jegliche in diesem Papier enthaltenen Empfehlungen allgemeiner Natur sind. Alle Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung oder Anregungen zu Anlagestrategien in Bezug auf ein oder mehrere Finanzinstrumente oder Emittenten von Finanzinstrumenten dar. Sie sind nicht als Angebot zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers oder zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Die hierin enthaltenen Informationen können eine auf den individuellen Anleger abgestellte, anleger- und anlagegerechte Beratung **nicht** ersetzen. Wir **warnen ausdrücklich** vor einer Umsetzung ohne weitergehende detaillierte Beratung und Analyse Ihrer spezifischen Vermögens- und Anlagesituation. Ohne diese Analyse können jegliche in dieser Broschüre enthaltenen Empfehlungen zu einem unerwünschten Anlageergebnis bis hin zum Totalverlust führen. **Angaben von Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die künftige Wertentwicklung kann völlig konträr verlaufen und zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen.** Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veranlagungen in Wertpapieren mit einer Reihe von Risiken verbunden sein können. Zu diesen zählen beispielsweise das Währungsrisiko, das Transferrisiko, das Länderrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Bonitätsrisiko, das Zinsrisiko und das Kursrisiko. Je nach Art des Investments können diese zu Verlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens führen. Diese Marketingmitteilung darf ohne die vorherige Zustimmung der Zürcher Kantonalbank Österreich AG weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden.
Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

Dieses Papier und die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen, die möglicherweise US-Personen nach der Definition der Regulation S des US Securities Act von 1933 sind, verteilt und/oder weiterverteilt werden. Definitionsgemäß umfasst „US Person“ jede natürliche US-Person oder juristische Person, jedes Unternehmen, jede Firma, Kollektivgesellschaft oder sonstige Gesellschaft, die nach amerikanischem Recht gegründet wurde. Im Weiteren gelten die Kategorien der Regulation S.

Zusätzliche Informationen gemäß Mediengesetz:

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Zürcher Kantonalbank Österreich AG, Getreidegasse 10, 5020 Salzburg.

Sitz der Gesellschaft: Salzburg.

Vorstand: Hermann Wonnebauer (Vorsitzender), Christian Nemeth, Michael Walterspiel.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Weber.

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates: Adrian Kohler (Stellvertreter des Vorsitzenden), Dr. Stephan Hutter, Matthias Franz Stöckli, Ankie Brummans, Johanna Wieser.

Direkte Gesellschafterin: Zürcher Kantonalbank (100 %), selbständige Anstalt des Kantons Zürich.

Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut gemäß BWG.

Erklärung über die grundlegende Ausrichtung des Newsletters:

Informationen über allgemeine Themen im Zusammenhang mit der Vermögensanlage, insbesondere Vermögensverwaltung, Wertpapiere und Kapitalmärkte.